

- (2) *Trimmel, H.* (1954): Was ist Speläologie? – In: Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien, Wien 1954, Verlag für Jugend und Volk: 27–30.
- (3) *Stummer, G.* (1987): Höhlenforschung – warum? – wozu? In: Höhlenforschung in Ebensee. Herausgegeben vom Verein für Höhlenkunde in Ebensee: 7–9.
- (4) *Trimmel, H.* (1968): Höhlenkunde. Vieweg Verlag, Braunschweig 1968.
- (5) *Trimmel, H.* (Red. 1965): Speläologisches Fachwörterbuch. Wien 1965.
- (6) *Stummer, G.* (1982): Gedanken und Diskussionen über höhlenkundliche Schulung. Die Höhle, 33. Jahrgang, Heft 3: 101–102.
- (7) *U.I.S.-Bulletin.* 1974, 1 (9): 24–25.
- (8) Satzungen des „Vereins zur Förderung des Höhlentourismus in Österreich“.

# KARST, HÖHLEN, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

## Italienische Auszeichnung für Bemühungen um den Schutz des klassischen Karstes an Professor Dr. Habe verliehen

Angesichts der immer bedrohlicher werdenden Eingriffe in das Ökosystem des klassischen Karstes im Umland von Triest und der ständig steigenden Nutzungsansprüche an diese Landschaft hat sich im Jahre 1972 das „Comitato Regionale per la Difesa dei Fenomeni Carsici“ (Regionales Komitee für den Schutz der Karstphänomene) in Triest gebildet. Die Gründungsmitglieder kamen überwiegend von den Höhlenforschergруппen in Friaul und Julisch-Venetien.

Im Kampf um die Erhaltung der Karstlandschaften, insbesondere innerhalb der Grenzen des italienischen Staatsgebietes, wurden in ständigen Bemühungen manche Erfolge erzielt. Das Komitee entschloß sich schließlich, die Leistungen und Verdienste einzelner Männer, Gruppen oder Vereine für den Schutz der Karstformen und der Karsthöhlen durch die Verleihung einer Auszeichnung zu ehren und zugleich die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit auf deren Einsatz für die Natur zu lenken. Im Jahre 1980 wurde die nach dem Schutzpatron der italienischen Speläologen benannte „Premio San Benedetto Abate“ erstmals verliehen, und zwar an Luciano Saverio Medeot in Udine.

Seit 1982 wird die Auszeichnung jedes Jahr an eine verdiente Persönlichkeit oder Arbeitsgruppe verliehen. Für das Jahr 1989 wählte die Jury als neuen Träger der Auszeichnung Professor Dr. France Habe aus Postojna (Slowenien) aus und trug ihn in das „Goldene Buch“ des Komitees ein. Die Verleihung wurde mit den langjährigen Untersuchungen und Forschungen des Geehrten im klassischen Karst begründet sowie mit seinem

wesentlichen Beitrag zur besseren Kenntnis des Karstes und seiner Schutzwürdigkeit. Die Auszeichnung wurde Professor Dr. Habe im Schmidl-Saal der Höhlen von St. Kanzian (Škocjanske jame) am 8. Oktober 1989 anlässlich der Partnerschaftserklärung der drei Schauhöhlen Eisriesenwelt, Grotta Gigante und Škocjanske jame von Alberto Dini überreicht.

Es war dies insofern ein Ereignis besonderer Bedeutung, als zum ersten Mal seit dem Bestehen des Komitees die Auszeichnung an einen Nichtitaliener verliehen und auch zum ersten Mal die Überreichung der Auszeichnung außerhalb des italienischen Staatsgebietes erfolgte. Diesem Schritt zur Internationalisierung kommt gerade in dem einheitlichen Natur- und Kulturraum des klassischen Karstes Symbolcharakter zu.

Seit 1985 verleiht das Komitee darüber hinaus Verdienstzeichen („Targa di Merito San Benedetto Abate“) für Arbeiten und Maßnahmen, die zur besseren Kenntnis der Karstlandschaft beigetragen haben oder den Gedanken des Karstlandschaftsschutzes förderten. Bisher haben lediglich fünf Einzelpersonen dieses Verdienstzeichen erhalten. Ihnen schließen sich nun zwei unterschiedliche Institutionen an, deren Verdienste 1989 hervorgehoben worden sind: das Karstforschungsinstitut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften in Postojna für seine vielfältigen fachwissenschaftlichen Untersuchungen und die Touristische Organisation „Gostinstvo Sežana“ für den natur- und umweltschonenden Ausbau der Škocjanske jame und deren Umgebung. Auch mit dieser Verleihung wurden erstmals Brücken über die Staatsgrenzen hinweg geschlagen und das beiderseitige Interesse an der Erhaltung der Karstlandschaft, die ungeachtet der politischen Zugehörigkeit ein unteilbares Ganzes bildet, unterstrichen.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

## **Neue Initiativen zur Schaffung eines „Karstparks“ im klassischen Karst**

Obwohl durch den ständigen Einsatz vieler Institutionen, nicht zuletzt auch der Internationalen Union für Speläologie, und durch private Initiativen in den vergangenen Jahrzehnten Teilerfolge in der Erhaltung der typischen Landschaften des klassischen Karstes erzielt werden konnten, werden immer wieder neue Projekte ventiliert, die akute Gefahren für die ökologischen Verhältnisse des Gebietes mit sich bringen, ja, teilweise sogar die Erhaltung noch naturnaher Bereiche in Frage stellen. Mit jedem Projekt, dessen Realisierung in Angriff genommen wird, werden die Chancen geringer, größere zusammenhängende Flächen in einen zukünftigen „Karstpark“ einzubringen.

Aus diesen Erwägungen heraus hat in letzter Zeit der W.W.F. (World Wide Fund for Nature) Italiens einen Vorschlag zur Schaffung eines Nationalparks beziehungsweise eines grenzüberschreitenden „internationalen Parks“ zum Schutz des (klassischen) Karstes erarbeitet<sup>1)</sup>. Am 1. November 1988 wurde folgende (annähernd wörtlich übersetzte) Resolution beschlossen:

<sup>1)</sup> Vgl. D. Predonzan, Un Parco per il Carso. W.W.F.-Friuli-Venezia-Giulia, no. 36, Udine, dicembre 1988, pp. 1–2.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Karst, Höhlen, Natur- und Umweltschutz - Italienische Auszeichnung für Bemühungen um den Schutz des klassischen Karstes an Professor Dr. Habe verliehen 124-125](#)